

Das virde büch

Das xxxi blats



in vnd wolten nit hin in da fraget der lewe den eynen fuchs warumb sy mit hinein giengen zu im Antwort der fuchs das ist darumb dz wir vil spur sehen zu dir hinein gon aber kein her wid auß also sol ein weiser mā sich vor eigenē schadē auß frēdē schadē bewar wā mit dē gewaltigē mag sich d vnd vñ einfeltig leicht in geschefte vñmüschē abē schadē vñ vntwe vmeidē ist vñ schwer ¶ Die xiiij fabel vō dē kräckē esel vñ dē wolf



Den bösen menschen sol man niemer getrauwen des höre disse fabel ¶ Eyn wolf besach einen esel in seiner krankheit vñnd ward im seinen leib begreifen vñ fragen wo sein we am grōßten were do antwort im d esel wa du mich berüzest da ist dz we aller grōßt dar auß ist zemerckē dz dem bössen menschen nit zgetrauwen ist vñ ob sy sich wol freuntlichen